



Amtsgericht Seesen

Beschluss

Terminbestimmung

5 K 11/22

15.01.2024

Im Wege der Zwangsvollstreckung

soll am **Montag, 8. April 2024, 11:00 Uhr**, im Amtsgericht Wilhelmsplatz 1,
38723 Seesen Saal 104, versteigert werden:

Der im Grundbuch von Seesen Blatt 6761, laufende Nummer 1 des Bestandsverzeichnisses
eingetragene **1/2 Miteigentumsanteil** an dem Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe m ²
	Seesen	17	14/21	Gebäude- und Freifläche, Lautenthaler Str. 70 H	271

Der Versteigerungsvermerk wurde am 18.08.2022 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 5.000,00 €

Objektbeschreibung: Baugrundstück

Ist ein Recht im Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte es spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss es auch glaubhaft machen, wenn der Gläubiger oder der Antragsteller oder bei einer Insolvenzverwalterversteigerung der Insolvenzverwalter widerspricht. Das Recht wird sonst im geringsten Gebot nicht berücksichtigt

und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung des Anspruchs – getrennt nach Hauptforderung, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärungen auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des vorbezeichneten Versteigerungsobjekts oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu erwirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Nähere Angaben zu dem Objekt und weitere Zwangsversteigerungsobjekte im Internet unter www.amtsgericht-seesen.niedersachsen.de

Kopp
Rechtspfleger